

In ihrer Lage angepasste Schutzmaßnahmen

S 7 E Schutzmaßnahme

Tierökologische Gestaltung von überbrückten Bereichen und Durchlässen

Ziel/ Begründung der Maßnahme:

Schutzmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes:

- Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen der Arten- und Biotopausstattung im Bereich von Brücken und Durchlässen
- Vermeidung von Schädigungen und von Störungen geschützter Tierarten
- Minimierung der Trennwirkung im Bereich der gequerten Fließgewässer und Bachtäler
- Vermeidung von Störungen i. S. des speziellen Artenschutzes (Zerschneidungswirkung in Bezug auf zusammenhängende (Teil-) Lebensräume

Maßnahmenbeschreibung:

1. Die Zonen unter den überbrückten Bereichen bei der Querung der Bachtäler werden durch Bodenabtrag so gestaltet, dass dort grundwassernehe Feuchtzonen entstehen.
2. Die überbrückten Bereiche entlang der Fließgewässer werden als (Ufer-)Randstreifen unter Verwendung von standorttypischen Gesteinen und Böden angelegt.
3. Die Böden der Durchlässe sowie die zusätzlichen Randstreifen bei den verbreiterten Straßenunterführungen werden mit standorttypischem Substrat bedeckt, um eine höhere Akzeptanz der Durchlässe und Unterführungen v.a. bei Amphibien und Kleinsäugern zu erreichen.
4. In wasserführenden Durchlässen werden beidseits des Gewässers Trockenbermen unter Verwendung anstehender Gesteine und Böden angelegt.

S 8 E Schutzmaßnahme

Schutz von Wanderbeziehungen von Amphibien

Ziel/ Begründung der Maßnahme:

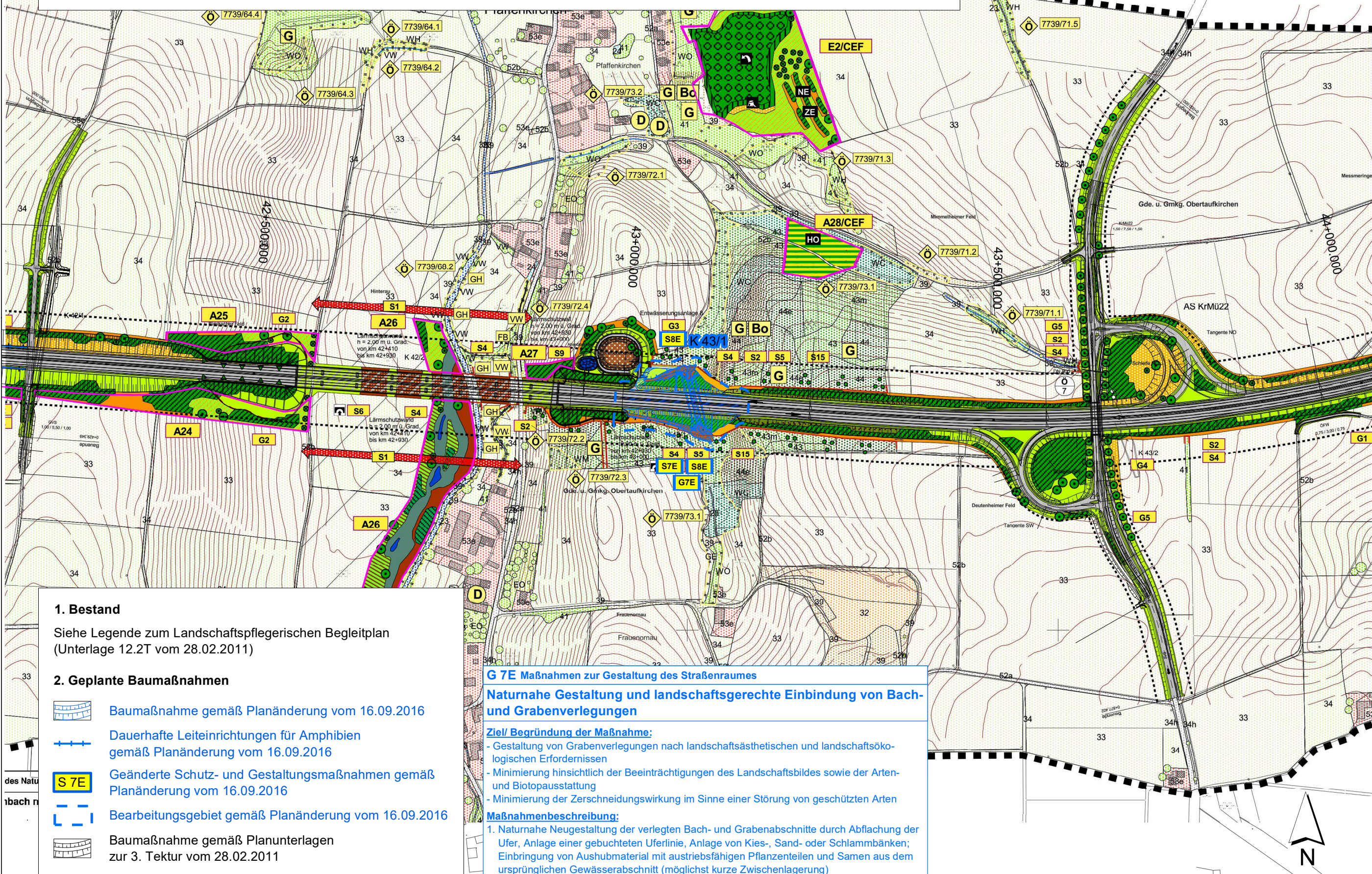
Schutzmaßnahme zur Sicherung der Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes:

- Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Funktionsgefüges der Landschaft und der Wanderbeziehungen von Amphibien
- Vermeidung von Schädigungen und von Störungen geschützter Tierarten
- Vermeidung von Störungen i. S. des speziellen Artenschutzes

Maßnahmenbeschreibung:

1. Zwischen den Durchlässen bzw. Brücken werden am Böschungsfuß (Damm) bzw. an der Böschungsoberkante (Einschnitt) beidseits der Autobahn dauerhafte Leiteinrichtungen aus Betonsteinen (mit Erd- und Luftfuß) angelegt, die zu den für Amphibien und andere Kleintiere gestalteten Bereichen führen.

K 43/1 Bau - km 43+105,000 43+097,000  
Brücke über einen Graben  
Betonbogen  
LWmax. = 15,00m; LH=2,80m  
B.zw.Gel. 29,50m; Kr.Winkel = 70°gon  
80,847 gon



1. Bestand

Siehe Legende zum Landschaftspflegerischen Begleitplan  
(Unterlage 12.2T vom 28.02.2011)

2. Geplante Baumaßnahmen

- Baumaßnahme gemäß Planänderung vom 16.09.2016
- Dauerhafte Leiteinrichtungen für Amphibien gemäß Planänderung vom 16.09.2016
- S 7 E Geänderte Schutz- und Gestaltungsmaßnahmen gemäß Planänderung vom 16.09.2016
- Bearbeitungsgebiet gemäß Planänderung vom 16.09.2016
- Baumaßnahme gemäß Planunterlagen zur 3. Tektur vom 28.02.2011

3. Bau- und vegetationstechnische Maßnahmen

Siehe Legende zum Landschaftspflegerischen Begleitplan  
(Unterlage 12.2T vom 28.02.2011)

G 7 E Maßnahmen zur Gestaltung des Straßenraumes

Naturnahe Gestaltung und landschaftsgerechte Einbindung von Bach- und Grabenverlegungen

Ziel/ Begründung der Maßnahme:

- Gestaltung von Grabenverlegungen nach landschaftsästhetischen und landschaftsökologischen Erfordernissen
- Minimierung hinsichtlich der Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes sowie der Arten- und Biotopausstattung
- Minimierung der Zerschneidungswirkung im Sinne einer Störung von geschützten Arten

Maßnahmenbeschreibung:

1. Naturnahe Neugestaltung der verlegten Bach- und Grabenabschnitte durch Abflachung der Ufer, Anlage einer gebuchten Uferlinie, Anlage von Kies-, Sand- oder Schlammabank; Einbringung von Aushubmaterial mit austriebsfähigen Pflanzenteilen und Samen aus dem ursprünglichen Gewässerabschnitt (möglichst kurze Zwischenlagerung)
2. Anlage eines mindestens 5 m breiten Uferstreifens beiderseits der verlegten Bach- und Grabenabschnitte; nach Pflanzung von Gehölzen zur Uferbefestigung und Beschattung wird der Uferstreifen mit entsprechenden Samennischungen angesät zur Entwicklung von Röhricht, feuchten Hochstaudenfluren, Seggenriedern. Durch Sukzession entstehende weitere bachbegleitende Gehölze werden erhalten

Quellennachweis / Plangrundlage

Landschaftspflegerischer Begleitplan  
Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen  
zur 3. Tektur vom 28.02.2011

Planänderung vom 16.09.2016  
zu den Planfeststellungsunterlagen  
vom 31.07.1998

Aufgestellt:  
München, den 16.09.2016  
Autobahndirektion Südbayern

Peiker, Leitender Baudirektor

3. Tektur vom 28.02.2011  
zu den Planfeststellungsunterlagen  
vom 31.07.1998

Aufgestellt:  
München, den 28.02.2011  
Autobahndirektion Südbayern

Lichtenwald, Präsident

1. Tektur vom 31.07.2002  
zu den Planfeststellungsunterlagen  
vom 31.07.1998

Aufgestellt:  
München, den 31.07.2002  
Autobahndirektion Südbayern

Wolterreck, Präsident

Narr Rist Türk  
Landschaftsarchitekten BDLA  
Stadtplaner und Ingenieure

Isarstraße 9 85417 Marzling  
Telefon: 08161 - 9 89 28-0  
Telefax: 08161 - 9 89 28-99  
Email: nrt@nrt-la.de  
Internet: www.nrt-la.de

Proj.-Nr.	N1201-1	
	Datum	Name
bearbeitet	Aug. 16	KH/MS
gezeichnet	Aug. 16	KH
geprüft	Aug. 16	Narr

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
1	Verschiebung K 43/1	Aug. 2016	Haslberger
2	Anpassung der Schutzmaßnahmen S7E und S8E	Aug. 2016	Haslberger
3	Ergänzung der Gestaltungsmaßnahme G7E	Aug. 2016	Haslberger

Bearbeitung:  
Dr. H. M. Schober  
Büro für Landschaftsarchitektur  
Obere Hauptstraße 45, 85354 Freising  
Tel.: 08161/3001, Fax: 08161/94433  
zentrale@schober-larc.de, www.schober-larc.de

	Datum	Name
bearbeitet	Feb. 2011	Pöllinger / Holzmann
gezeichnet	Feb. 2011	Kränzlein
geprüft	Feb. 2011	Dr. Schober
Reg. Nr.	07002	

Freistaat Bayern  
Autobahndirektion Südbayern

Seidestraße 7-11, 80335 München, Tel. 089/54552-0, Fax 089/54552-200, E-Mail: poststelle@abdsb.bayern.de



Unterlage	12.5 E
Blatt Nr.	3a
Datum	Zeichen

Planfeststellung		bearbeitet			
A94 München - Pocking (A3) Neubau von Dorfen bis Heldenstein km 34 + 730 bis km 50 + 040		aufgestellt	Sachgebiet 13	Feb. 2011	Stelter
				Feb. 2011	Schaub
		geprüft	Abteilung 1	Feb. 2011	Hölzl
Landschaftspflegerischer Begleitplan Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen					
Maßstab: 1 : 5000					
Aufgestellt: München, den 31.07.1998 Autobahndirektion Südbayern		Planfestgestellt mit Beschluss der Regierung von Oberbayern Nr. 32-4354.1-A94-9 München, 22.11.2011			
Wolterreck, Präsident		Oberregierungsrat			
Projekt: 07002		Datei: D:\07\002\PI\Illustrator\07002-U12-2_Legende_Do-He.ai			